STAD KIRCHE SOLINGEN MITTEN DRIN

November 2015 - Februar 2016

INHALT

Auf ein Wort	Seite 03
Kreise für jung und alt	Seite 04-05
Wahl von Pfr.in Friederike Höroldt	Seite 06
Church Night in der Lutherkirche	Seite 07
Gedanken zur Jahreslosung 2016	Seite 08
Gemeinsamer Ausflug zum Balkhauser Kotten	Seite 09
Lust auf eine Beach-Party auf dem Fronhof ?	Seite 10
Adventsfeier für Senioren	Seite 15
Andacht von Präses Manfred Rekowski	Seite 17
Gottesdienst mit bes. musikalischer Ausgestaltung	Seite 19
Erklärung der Synode des Kirchenkreises	Seite 20-21
Konfifahrt	Seite 22
Kinderkirche	Seite 23
Kinderseite	Seite 24
Wir sind für Sie da	Seite 25
Familien-Nachrichten	Seite 26-27

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Solingen

Hausadresse: Gemeindeamt Solingen Altstadt, Kölner Straße 17, 42651 Solingen
www.stadtkirche-solingen.de

Redaktion: Martina Damm, Pfr.in Friederike Höroldt, Gertrud John, Elke Kaiser, Frank Klopp (verantwortlich)

Layout und Gestaltung: Frank Klopp

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Erscheinungsweise: 3 bis 4mal im Jahr kostenlos

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Keinen Rechtsanspruch auf Druck eines eingesandten Artikels.

Bilder ohne Quellennachweis aus der Gemeinde bzw. aus freien Cliparts oder aus www.gemeindebrief.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 13. Janur 2016

Das Neue Jahr steht vor der Tür!

Wenn ich die Schwelle zum Neuen Jahr überschreite dann ist es, wie ein Herunterdrücken der Türklinke. Eine Tür tut sich auf, und ich weiß nicht, was mich erwartet, was das Neue Jahr bringen wird. Werden es mehr gute oder schwere Aufgaben und Erfahrungen sein, die auf uns zukommen.? Wird es mehr Freude oder eher leidvolle Erlebnisse geben? Wir erwarten meist eine Mischung aus beidem und hoffen, dass die freudigen Ereignisse überwiegen.

Mit jedem Neuen Jahr sind Chancen und Möglichkeiten zum Neuanfang gegeben. Und ALLER ANFANG IST bekanntlich.....Nun, wie würden Sie, liebe Leserin, lieber Leser jetzt diesen Satz für sich beenden?

Vielleicht sagen Sie „SCHWER" – So wie es im Volksmund heißt. Denn Neustart ist nicht immer so einfach, braucht Energie und Kraft.

Vielleicht sagen Sie „NÖTIG"- Unser gesamtes Leben besteht aus Neuanfängen. Von unserer Geburt an, das erste Lächeln, die ersten Schritte, der erste Schultag, die erste eigene Wohnung, die erste Liebe..., wir fangen immer wieder von vorne an. Und selbst beim Älterwerden sind wir immer wieder herausgefordert, Neues zu lernen und wieder von vorne zu beginnen. Es verlangt gerade dann viel Mut und Vertrauen ja zu sagen zu solchen Veränderungen.

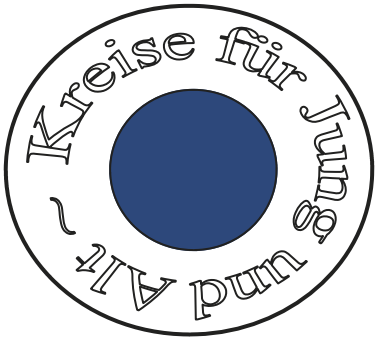
Vielleicht sagen Sie „VERHEISSUNGSVOLL" - In einem Neuanfang kann man auch viel Bereicherndes finden und erleben, darf manches Alte und Verkrustete getrost zurücklassen.

Vielleicht sagen Sie: „ALLER ANFANG IST GNADE"- Es ist es ein unglaubliches Geschenk, noch einmal neu anfangen zu dürfen. Wenn alles schiefgelaufen ist, man andere verletzt, Schuld auf sich geladen hat, dann ist ein neuer Anfang eine große Gnade. Gott möchte uns immer wieder die Möglichkeit geben neu anzufangen. Er legt uns nicht auf die Vergangenheit fest, sondern öffnet durch seine Vergebung die Zukunft und gibt uns eine neue Chance.

Neue Anfänge gehören zu unserem Leben und unserem Glauben dazu. Ich möchte Sie für das Neue Jahr ermutigen, einen Neuen Anfang zu wagen und darauf zu vertrauen, dass GOTT mit Ihnen geht und Sie weiterführt. Natürlich beinhaltet das keine Erfolgsgarantie. Auch wir Christinnen und Christen scheitern auf unseren Wegen. Und Gottvertrauen bewahrt nicht vor schweren und auch dunklen Wegstrecken. Aber im Vertrauen auf Gott kann ich Kraft finden und Mut zu neuen Anfängen. Und wenn ich scheitere, bewahrt mich das Vertrauen auf Gott und die Hoffnung auf seine Gnade davor, im Scheitern unter zu gehen und zu verzweifeln.

Ich möchte Sie ermutigen, getrost die Tür zum Neuen Jahr zu öffnen; mögen Sie an jedem Tag erfahren: Ich gehe meine Schritte niemals allein, sondern Gott begleitet und segnet mich.
In dem Lied von Clemens Bittlinger heißt es: „Schritte wagen im Vertrauen auf einen guten Weg, Schritte wagen im Vertrau`n, dass letztlich ER mich trägt. Schritte wagen, weil im Aufbruch ich nur sehen kann: Für mein Leben gibt es einen Plan."
GOTTES reichen Segen für alle Ihre Schritte im Neuen Jahr 2016 wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Jutta Degen

Für Senioren



Altenkreis am 1. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Altenwohnhaus Kannenhof
Alfred-Nobel-Str. 34 – 36
Kontakt: Pfr.i.R. R. Freund, Tel. 10925

Fit bleiben – fit werden jeden Montag um 15 Uhr
Kontakt: Annette Gärtner, **Tel. 0151/61489428**

60plus – Was uns bewegt jeden 1., 3. + 5. Donnerstag im Monat um 15 Uhr
Kontakt: Annette Gärtner, **Tel. 0151/61489428**

Für Frauen und Männer

Berufstätigenkreis am 3. Dienstag im Monat um 19 Uhr im
Kontakt: Pfrn. Jutta Degen, Tel. 20 17 76

Besuchsdienstkreis jeden 4. Donnerstag im Monat um 13.00 Uhr
Kontakt: Annette Gärtner, **Tel. 0151/61489428**

Für Kinder und Jugendliche

Kindergruppe „Die Stadtfüchse“ jeden Mittwoch um 16 Uhr
Kontakt: Annette Gärtner, **Tel. 0151/61489428**

Kinderkirche
für Familien mit Kindern ab 0 Jahren, Kinder ab 5 Jahren können auch alleine kommen

Impro-Theater ab 13 Jahre jeden Donnerstag um 18.00 Uhr im Jugend-Raum

Info und Anmeldung: Annette Gärtner 015161489428

SoVD (Sozialverband) jeden 3. Mittwoch im Monat von 14 – 17 Uhr

Flotte Motten

(Frauengruppe des SoVD) jeden 3. Mittwoch im Monat von 15 – 17 Uhr
Kontakt: Gudrun Schockenbäumer, Tel. 50 23 7

Gruppe der Schlesier jeden 2. Mittwoch im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr

Gruppe der Pommern jeden 4. Mittwoch im Monat von 15.00-17.00 Uhr
Kontakt: Frau Wendler, Tel. 53804

Offene Stadtkirche:

donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr über den Haupteingang vom Fronhof oder das Café Gloria in unsere Kirche kommend.

Turmbesteigungen:

an jedem 2. Samstag im Monat um 11 Uhr möglich (Treffpunkt: am Parkplatz).

Führung: Presbyter Bernd Stamm erreichen Sie unter (0212) 204221 oder: stamm.solingen@t-online.de

Außerdem auch nach persönlicher Absprache.

Eintrittsstelle des Kirchenkreises Solingen in der Stadtkirche (Eingang Fronhof)

Dienstag, 16.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch, 9.30 – 12.30 Uhr

Freitag, 9.30 – 12.30 Uhr

Wahl von Pfarrerin Friederike Höroldt in den Kreissynodalvorstand

Seit dem 20. September ist Pfarrerin Friederike Höroldt als Skriba Mitglied des Kreissynodalvorstandes des Kirchenkreises Solingen. Die Skriba ist die 2. Stellvertreterin der Superintendentin und Mitglied des Solinger Kreissynodalvorstands.

Die Leitung des Evangelischen Kirchenkreises Solingen liegt bei der Kreissynode, die in der Regel zweimal im Jahr tagt. Präsidium der Kreissynode ist der Kreissynodalvorstand, kurz: KSV, der zwischen den Synodaltagungen als geschäftsführendes Leitungsorgan fungiert. Vorsitzende der Synode sowie des KSV ist die Superintendentin. Zum siebenköpfigen Kreissynodalvorstand gehören außer der Superintendentin sechs weitere Vorstandsmitglieder, von denen zwei aus dem Pfarramt kommen. Die vier so genannten Synodalältesten sind ehrenamtliche Leitungsmitglieder, die kein Pfarramt ausüben. Darüber hinaus gehören 1. und 2. stellvertretende Skriba sowie vier stellvertretende Synodalälteste zum Kreissynodalvorstand und nehmen regelmäßig mit beratender Stimme an den Sitzungen teil.

Die reguläre Amtszeit beträgt acht Jahre, alle vier Jahre wird die Hälfte der Positionen neu gewählt.

Zum KSV gehören:

Pfarrerin Dr. Ilka Werner - Superintendentin

Pfarrer Thomas Förster - Synodalassessor (1. stellvertretender Superintendent)

Pfarrerin Friederike Höroldt – Skriba (2. Stellvertretene Superintendentin)

Vors. Richter am Landgericht a.D. Dr. Horst Butz – Synodalältester

Diplom-Ingenieur Stefan Dalaff – Synodalältester

Dr. med. Irmela Müller-Stöver - Synodalälteste

Kantorin Annegret Pallasch- Synodalälteste

Dazu kommen noch sechs stellvertretende KSV-Mitglieder: Pfarrer Joachim Römelt, Pfarrerin Corinna Maßmann, Friedhelm Kampf, Claudia Mix, Rainald Rasemann und Michael Stemm.

Zur Ruhe kommen, Stille genießen, mit einem guten Gedanken in den Abend gehen...

Wir möchten Sie einladen zu unserer FeierAbendAndacht

an (fast) jedem 1. Donnerstag im Monat von 18:00-18:45 Uhr in unserer Stadtkirche.

Wir gönnen uns:

10 Minuten Stille
Gebete mit Körper und Seele
kurzen Texten
Gelegenheit zum tiefen Ein- und Ausatmen

Gestaltet wird dieser etwas andere Gottesdienst von Pfarrerin Friederike Höroldt.

Herzliche Einladung!

Termine:
5.November 2015
7. Januar 2016
4. Februar 2016

Church Night am 31. Oktober 2015, 19.00 Uhr

mit Judy Bailey und Band

in der Lutherkirche

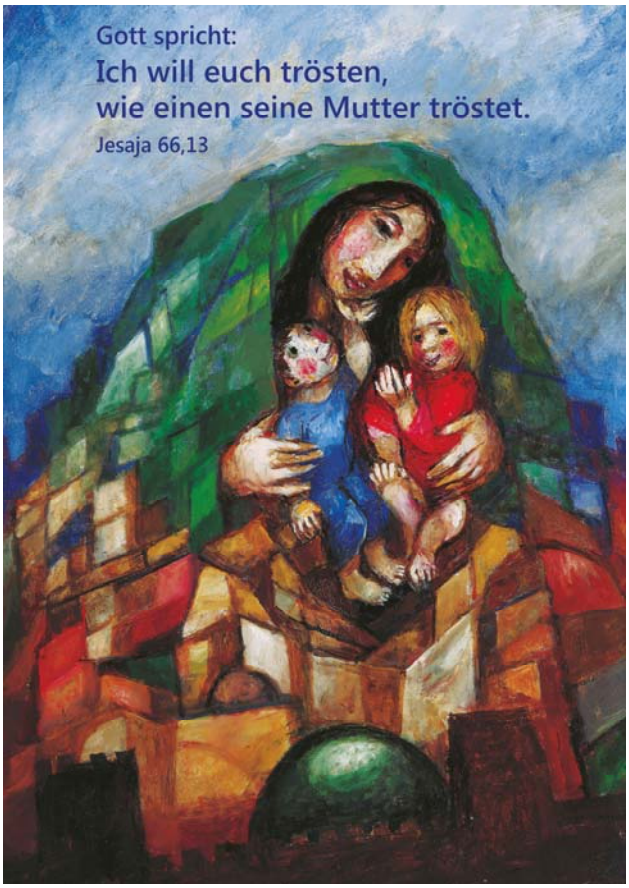
Eine Veranstaltung der evangelischen Jugend Solingen.

Nähere Infos bei Annette Gärtner

oder beim Jugendreferat (Margit Rolla (Tel. 0212/2872-249, Mail: rolla@evangelische-kirche-solingen.de)

Gedanken zur Jahreslosung 2016 von Erik Daumann-Hettenbach

Es sind Worte von großer Symbolkraft, die der Prophet Jesaja im 6. Jahrhundert v. Chr. an das unter den Eindrücken von Krieg und Gefangenschaft stehende Volk Israels richtet. Worte lebensbejahender Hoffnung.



Gott spricht: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet."

Durch das Bild der Trost spendenden Mutter, wie es auch Sieger Köder ganz konkret malerisch umgesetzt hat, kündigt Jesaja eine Zeit der Freude und des Friedens an. Jerusalem heißt übersetzt „Friedensstadt", und diesem Namen wird sie wieder alle Ehre machen. „Denn nun dürft ihr saugen und euch satt trinken an den Brüsten ihres Trostes", heißt es bei Jesaja, und weiter: „Ihre Kinder sollen auf dem Arme getragen werden, und auf den Knien wird man sie liebkosen."

Aus den chaotisch aufgeworfenen Resten von Häusern, Mauern und Türmen wächst die Stadt Jerusalem zur fürsorglichen Mutter heran, unter deren Schutz bringendem Mantel sich die Kinder Israels geborgen fühlen dürfen. Mit warmem Urvertrauen greift eines der rotbackiggesunden Kinder ins Gesicht der Mutter und weiß: „Sie ist da. Sie sorgt sich um mich. Es ist alles in Ordnung. Es geht mir gut." In diesem Bild begegnet uns der mütterlich behütende und beschützende Gott. Mehr noch: die Metapher des mütterlich Trost spendenden Jerusalems wird zum Sinnbild für die Mutter Kirche selbst.

Wie oft stehen wir vor dem Chaos unseres ungeordneten Lebens, vor dem Scherbenhaufen zerbrochener Träume und vor der Ohnmacht angesichts der heutigen Unmenschlichkeit und der Vielzahl an Kriegsherden auf der ganzen Welt. Sind die Worte des Jesaja von einer liebenden, gütigen, zärtlichen, Frieden und Trost spendenden Mutter am Ende doch nur schön klingende Metaphern und Prophetie? Bleibt Sieger Köders so einfühl- und einprägsame Darstellung des zukünftigen Heils Jerusalems doch nur zweidimensionale Vision?

In Jesus Christus ist das Jesaja-Wort erfüllt worden. Es ist keine Vision mehr. Im neuen Bund sind Gottes Reich und Jerusalem gleichsam ihrer geographischen Verortung enthoben: das himmlische Jerusalem ist unsichtbar überall dort gegenwärtig, wo Menschen im christlichen Glauben zusammenkommen. Die Freudenbotschaft des Jesaja spiegelt sich im Bild der Mutter Kirche wider: durch die Taufe hat sie uns geistlich geboren. Wir trinken die Milch des Evangeliums von den Brüsten ihres Trostes. Sie enthält gleichsam das Serum des Friedens und der Hoffnung, das uns Kraft gibt, das Leben zu meistern und Trost zu finden bei unserem Gott, der uns Vater und Mutter zugleich ist.

Unser gemeinsamer Ausflug zum Balkhauser Kotten

Der 29. August 2015 sollte ein besonderer Tag für einige Kinder aus den drei Alt-Solinger Kirchengemeinden Dorp, Stadtkirche und Lutherkirche werden. Nicole Molinari, die Vorsitzende des Kuratoriums Balkhauser Kotten, hatte die Kinder aus sozialschwachen Familien mit den Betreuern aus den Gemeinden zu einem bunten Tag am und im Balkhauser Kotten eingeladen. Ein Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der drei Gemeinden hatte in vorherigen Planungstreffen den Ausflug organisiert. Wanderwege wurden ausprobiert, Ideen zu Kinderbelustigungen gesammelt, Überlegungen zu geeignetem Proviant für die Kinder getroffen.

Am 29. 08. fuhren dann alle bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam mit dem Bus in Richtung Balkhauser Kotten, ein Waldspaziergang rundete den Weg dorthin noch ab. Am Kotten wurden alle zunächst freundlich von Nicole Molinari begrüßt, nach einem gemeinsamen Frühstück (fleißige Hände ehrenamtlicher Mitarbeiter hatten zuvor leckere Brötchen geschmiert) konnten sich die Kinder in freier Natur nach Herzenslust austoben. Die anschließende Führung durch den Kotten verlieh Kindern, aber auch Begleitern, viele neue Einblicke in die damalige Lebens- und Arbeitswelt.

Welch mühselige, ausgefeilte Arbeitsschritte waren notwendig, um die Klinge eines Messers entstehen zu lassen!
Lustige Wettspiele bildeten danach eine willkommene Abwechslung. Das abschließende Waffelessen (Waffeln- so viel jeder schaffte, gebacken vom Kottenteam) war ein besonderes Highlight für alle Kinder, das auch die Großen genossen!
Viel zu früh holte uns der Bus am Kotten ab! Manche Kinder saßen müde, aber glücklich im Bus. Andere fragten nach einer Fortsetzung dieses Ausflugs. Am liebsten hätten viele der Gruppe auf dem Glüderner Campingplatz übernachtet, an dem wir vorbeifuhren! Dem Team war eines klar: ein weiterer gemeinsamer Ausflug solle im nächsten Jahr folgen!

Wir alle danken Nicole Molinari und ihrem Team für diesen gelungenen Tag!

Lust auf eine Beach-Party auf dem Fronhof?

Oder Free-Climbing an der Lutherkirche?

Oder die Übernahme des Hofgartens als Jugendzentrum?

Damals auf unserer Zukunftskonferenz von Lutherkirchengemeinde, CVJM und Stadtkirchengemeinde durften wir mal so richtig losspinnen, was wir uns erträumen für junge Menschen in unserer Stadt. Uns war klar, dass das mit der Realität nicht so ganz überein zu bringen ist. Manches wäre ja auch zu gefährlich (Free-Climbing), zu mühsam (wer schippt den Sand auf den Fronhof?) oder zu teuer (Mieten im Hofgarten).

Aber träumen wollen wir weiter: von einer erfrischenden Kirche, die den alten wie jungen Menschen zugewandt ist und ihnen Erfahrungsräume eröffnet, Gottes lebendigen Geist zu spüren.

Ein Produkt der Zukunftskonferenz ist der Förderverein „Charismi" für Christliche Arbeit für Kinder und Jugendliche in Solingen-Mitte.

Wir suchen Menschen, die die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unseren Gemeinden und im CVJM durch Spenden, gute Ideen und Tatkraft unterstützen möchten. Durch Ihren Einsatz können wir da unterstützen, wo das nötige Geld für die Umsetzung von kleinen und großen Träumen nicht vorhanden ist.

Sie sind neugierig geworden?

Dann sprechen Sie uns an:

Michaela Schulz (1. Vorsitzende) Telefon: 0212/26047739.

Wir lassen Ihnen gerne einen Flyer mit Mitgliedschaftsantrag zukommen.

Mitglied werden kann jeder (Jahresbeitrag: Familien 30 Euro; Erwachsene 20 Euro; Schüler/Studenten 10 Euro)

Wir freuen uns auch über einmalige Spenden von Menschen, die nicht Mitglied werden wollen.

Förderverein für die Christliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen In Solingen-Mitte, e.V.:

Stadt-Sparkasse Solingen BIC SOLSDE33XXX

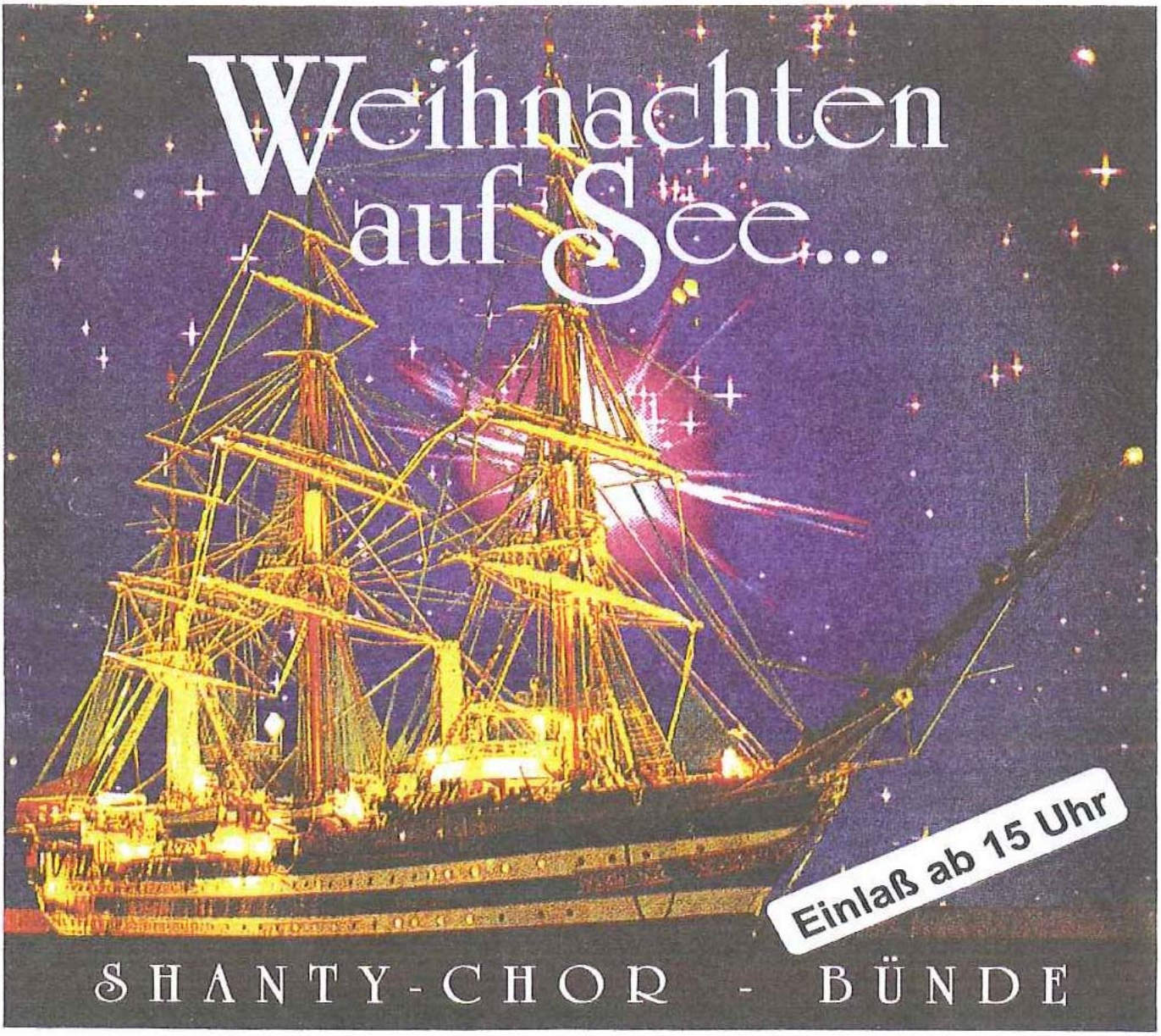
IBAN: DE91 3425 0000 0001 5634 85

Der Förderverein Charismi dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken. Mitgliedsbeiträge und Spenden werden von uns bescheinigt und sind steuerlich absetzbar. Bis zu einem Betrag von 100 Euro kann die Ausgabe über die Vorlage einer Kopie des Kontoauszugs steuerlich geltend gemacht werden.

Innige Klänge zum Advent: „O magnum mysterium“

Alle Jahre wieder freuen sich der Sängerbund Gräfrath 1846 e.V. und der Gemischte Chor ConBrio, die Zuhörer traditionell am dritten Advent zu ihrem vorweihnachtlichen Konzert einladen zu dürfen. Diese bei Chormitgliedern und Konzertbesuchern beliebte Tradition setzt Frank Schaab, Leiter des Meisterchores ConBrio, in diesem Jahr mit dem innigen geistlichen Programm „O magnum mysterium“ fort. Unterstützt werden die Chöre dabei erneut von Timo Gabelin an der Orgel. ConBrio und der Sängerbund, unter der Leitung von Stefan Steinröhder, freuen sich besonders auf ihre Premiere in der „neuen“ Stadtkirche mit ihrer wunderbaren Akustik.

Lassen Sie sich diesen vorweihnachtlichen Hörgenuss nicht entgehen und seien Sie dabei am **Sonntag, den 13.12.2015, um 18 Uhr** in der Evangelischen Stadtkirche am Fronhof. Karten zum Vorverkaufspreis von 10€ (ermäßigt 5€) sind ab Mitte November erhältlich unter www.gemischterchor-conbrio.de, unter Tel. 0212 5991992 und in der Ohligser Buchhandlung „Die Schatzinsel“ (Forststraße 1). An der Abendkasse wird der Eintritt 12€ (ermäßigt 7€) betragen.



und die **Marinekameradschaft Solingen 1910 e.V.**

laden ein zu einem besinnlichen Adventskonzert am

Sonntag, dem 29. November 2015, 16:00 Uhr

Ev. Stadtkirche am Fronhof **Eintritt 13,00 €**

Vorverkauf:

bei den Mitgliedern der MK Solingen oder Überweisung auf unser Konto
Stadtsparkasse Solingen: IBAN DE19342500000005003819,
beim Solinger Tageblatt,
Buchhandlung Kiekenap,Ohligs, Grünstr. 19,
Buchhandlung Bücherwald, Walder Kirchplatz 3

NEW YORK GOSPEL STARS

am 02.01.2016, in der Ev. Stadtkirche Solingen

Die **NEW YORK GOSPEL STARS** gehören zu den beliebtesten und populärsten Gospelchören in Deutschland

Im achten Jahr in Folge gehen die **NEW YORK GOSPEL STARS** auf große Deutschland-tournee und bringen ihre Fans zum Jubeln, Mitsingen und Mittanzen. Denn jedes einzelne Konzert ist ein atemberaubendes Ereignis und auf seine Art besonders. Man verspürt die Liebe zur Musik, aber auch den Glauben, denn jeder Auftritt bringt faszinierende emotionale Momente mit.

Der musikalische Kopf und bekannte Chorleiter Craig Wiggins hat bereits mehrere Grammys für seine herausragenden Leistungen als Chorleiter erhalten und wird auch dieses Jahr selbstverständlich wieder die **NEW YORK GOSPEL STARS** führen. „Are you Ready for the **NEW YORK GOSPEL STARS**", fragt er in seinem Eröffnungssong und anschließend betreten die neun hochkarätigen Sänger und Musiker den Raum. Mit Matia Washington, Latoya Duggan, Ahmed Wallace, Tyrone Flowers, Keesha Gumbs, Alison Mitchell, so wie Eugene Reid am Keyboard und Jermain Allen am Schlagzeug weist der Chor ausschließlich Künstler auf, die sich bereits international einen Namen gemacht haben. Sie haben bereits mit einer Vielzahl von Weltstars wie Aretha Franklin, Whitney Houston und Justin Timberlake gearbeitet.

Hat der Chor einmal die Bühne betreten, dauert es nur wenige Momente bis die **NEW YORK GOSPEL STARS** es schaffen, das Publikum mit Gospelklassikern wie *„Oh When The Saints"!* und *„Joy To The World"* von den Stühlen zu reißen, um mitzusingen, zu tanzen und zu klatschen. Doch genauso gut beherrschen die **NEW YORK GOSPEL STARS** auch die ruhigen Töne. Nur Augenblicke später versetzten die Künstler die Zuschauer mit ihren wundervollen und ruhigen Balladen wie z.B. *„Amazing Grace"* oder *„Kumbaya"* in eine bezaubernde Stimmung. Diese Mischung aus verschiedenen Emotionen lieben die begeisterten Gospelfans.

Tickets gibt es ab € 26,90 auf

www.LB-EVENTS.de, telefonisch unter 0234 / 947 19 40

und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

THE GREGORIAN VOICES

"Gregorianik meets Pop - Vom Mittelalter bis heute".

Konzert am 18.11.2015 um 19.30 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche statt.

Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 19,90 € sowie 22,00 € an der Abendkasse.

Eintrittskarten sind an den folgenden VVK-Stellen erhältlich:

- Solinger Tageblatt, Mummstr. 9, 42651 Solingen
- Buchhandlung Kiekenap, Grünstr. 19, 42697 Solingen
* Buchhandlung Bücherwald, Walder Kirchplatz 36, 42719 Solingen

Das aktuelle Vokaloktett aus Bulgarien ist ein Männerchor, der sich zur Aufgabe gemacht hat, die frühmittelalterliche Tradition des gregorianischen Chorals wieder aufzunehmen. Alle acht Sänger haben eine klassische Gesangsausbildung. Gemäß der gregorianischen Tradition singen sie einstimmig. Die acht in Mönchskutten gekleideten Sänger schaffen es eine mystische Atmosphäre zu erzeugen. Sie lassen den Hörer tagträumen und versetzen ihn in die Welt des Mittelalters zurück. Die Gesänge des Chors entführen das Publikum in eine spirituelle Klangwelt ohne zeitliche, religiöse oder sprachliche Grenzen. Das Programm der GREGORIAN VOICES besteht aus klassisch-gregorianischen Chorälen, orthodoxen Kirchengesängen, Liedern und Madrigalen der Renaissance und des Barock sowie einigen ausgewählten Klassikern der Popmusik, gesungen im Stil der mittelalterlichen Gre-

Adventssammlung

Liebe Gemeinde,

im Advent, in der Zeit, in der viele von uns durch die Geschäfte hasten, um den Menschen, die uns am Herzen liegen, ein Geschenk zu kaufen, wird in der Kirche schon seit alters her auch an die Menschen gedacht, die sich nicht das Nötigste zum Leben leisten können. Gerade auch in unserer Gemeinde leben viele ältere Menschen und auch Familien, die Unterstützung nötig haben und diese auch durch unsere Pfarrerinnen bekommen.

Wenn Sie uns dabei mit Ihrer Spende unterstützen möchten, wären wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte benutzen Sie den beiligenden Überweisungsträger .

Überweisen Sie auf das Konto der Stadtkirchengemeinde bei der Sparkasse Solingen:

Kontonummer: 7310; BLZ: 34250000

Verwendungszweck: Adventssammlung Diakonie

Von Herzen Dank!

Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren

Wir freuen uns, alle Gemeindemitglieder über 70, am Donnerstag, dem 5.Dezember um 15 Uhr wieder in den Bürgersaal zu einem fröhlichen adventlich gestalteten Nachmittag einzuladen. Den Bürgersaal erreichen Sie barrierefrei über den Eingang auf unserem Mitarbeiterparkplatz. Mit dem Lift kommen Sie nach oben bis zum Bürgersaal.

Um besser planen zu können, bitten wir um Ihre Anmeldung bei Gemeindeschwester Annette Gärtner unter der Telefonnummer 202130 oder 0151-61489428 oder gaertner@stadtkirche-solingen.de
Herzliche Einladung!

„Denn es ist Weihnachtszeit“

Weihnachtskonzert der Chorvereinigung Solingen 1860 e.V.

am Sonntag 06. Dezember 2015 um 16.00 Uhr in der Stadtkirche.

Unter Leitung von W. Winkler FDB

Karten unter Tel.: 53535, 57205, 312991, 311844 und an der Kasse.

Jahresplan des Christlich-Islamischen Gesprächskreises Solingen: August 2015 bis Januar 2016

Digital abzurufen bei Doris Schulz: doris-schulz@t-online.de

2015			
Mi 11. 11. 2015 19.45 - 22.00 Uhr	*Ditib-Moschee Kasernenstraße ?* *19.45 – 22.00 Uhr*	*Gemeinsam aus Bibel und Koran lesen:* *Umgang mit dem Fremden – mehr als Toleranz?!*	*Corinna Maßmann, Pfarrerin* *Abdusselam Özdere, Imam*
Mi 09.12. 2015 19.45 – 22.00 Uhr	*Ev. Stadtkirche Kirchplatz 14 42651 Solingen 19.45 bis 22.00 Uhr*	*Die Stadtkirchengemeinde in Solingen-Mitte stellt sich vor*	*Friederike Höroldt, Pfarrerin* *Frau Gärtner, Prädikantin u. Mitglieder der Stadtkirchengemeinde SG-Mitte*
2016			
Mi 20. 01. 2016 19.45 – 22.00 Uhr	*Altenzentrum Cronenberger Straße 34-42 19.45 – 22.00 Uhr*	*Die Kindertagesstätte ELELE stellt sich vor (angefragt)*	*Caroline Stange, Leiterin der KiTa*

Andacht Präses Manfred Rekowski

Und wieder werden sie gut gefüllt sein: unsere Kirchen zu Heiligabend. Und das ist gut! An diesen Gottesdienst werden hohe Erwartungen gestellt. Er soll schön und festlich sein und in Wort, Musik und Atmosphäre Gottes Menschenfreundlichkeit widerspiegeln. Alt und jung, kirchenverbunden und kirchenkritisch, in der feierlichen Stimmung des 24. Dezemberabends wollen alle nebeneinander in den Kirchenbänken einen „schönen“ Weihnachtsgottesdienst erleben. Sie möchten beschenkt werden.

Das ist eine große Herausforderung und schöne Aufgabe zugleich: mit allen Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern in Kontakt zu treten, wie auch immer sie sich der Kirche verbunden fühlen. Ihnen allen gemeinsam ist: Sie möchten erfahren, was der christliche Glaube für ihr Leben bedeutet. Was kann er ausrichten: im eigenen Leben, in Gesellschaft und Politik, in der Welt? Wie wirkt die Menschwerdung Gottes in der Geburt Jesu in ihrem Leben? Die Menschen bringen ihre Fragen mit, sie möchten mit ihren Zweifeln und dem Unvollkommenen in ihrem Leben angesprochen werden. Fertige oder vorschnelle Antworten werden nicht erwartet. Die Gemeinde wünscht sich von den Engeln gesagt zu bekommen: „Fürchtet euch nicht!“

Das ist die große Chance der Heiligabendgottesdienste: Kirche erreicht viele Menschen und kann ihnen sagen: Mit Jesus von Nazareth, dem Christus Gottes „kam Gottes Liebe zu allen Menschen, heilsam, tröstlich und herausfordernd“ (Nummer 817 im Evangelischen Gesangbuch).

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

1.738 Z.m.L.z.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

EINLADUNG: 04. März 2016 um 15.00 Uhr Gottesdienst in St. Clemens

Herzliche Einladung zu einem Gottesdienst mit besonderer musikalischer Ausgestaltung:

am 8. November 2011, 10 Uhr

71 Jahre nach der Bombardierung Solingens in der Nacht vom 4. auf den 5. November 1944

mit der Kantate "Wie liegt die Stadt so wüste" von M. Weckmann (1663)

für Sopran, Bass und Streichorchester.

Ausführende:

Birgit Scheurer - Sopran

Hartmut Pallasch - Bass

Streicher des Leichlinger Kantatenorchesters

Ralf Eumann - Orgel

Noch Lust ein bisschen länger zu bleiben...

Nach dem Gottesdienst ist es manchmal schade, dass alle so schnell auseinanderlaufen.

Manch einer würde gerne noch etwas die Gemeinschaft genießen, vielleicht auch über einen Gedanken in der Predigt ins Gespräch kommen.

Dank eines ehrenamtlichen Teams ist das ab sofort an jedem 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst bei einer Tasse Kaffee oder Tee möglich. Sie sind herzlich eingeladen nach dem Gottesdienst an den Stehtischen in der Kirche zu bleiben. Wir freuen uns auf gute Gespräche!

Herzlichen Dank an alle Helfer!

Erklärung der Synode
des Evangelischen Kirchenkreises Solingen

EVANGELISCHE KIRCHE IN SOLINGEN

am Internationalen Tag des Flüchtlings 2015
zur Situation von Flüchtlingen in Solingen und darüber hinaus

Jesus spricht:
„Ich bin ein Fremder gewesen
und ihr habt mich aufgenommen"
(Matthäus 25,35c)

Der Apostel Paulus erzählt:
„Und als wir gerettet waren, erfuhren wir,
dass die Insel Malta hieß.
Die Leute aber erwiesen uns nicht geringe Freundlichkeit,
zündeten ein Feuer an und nahmen uns alle auf wegen des Regens,
der über uns gekommen war, und wegen der Kälte."
(Apostelgeschichte 28,1-2)

Die Eskalation der Gewalt in vielen Ländern des Nahen und des Fernen Ostens sowie die anhaltende Ungerechtigkeit in den weltweiten Wirtschaftsbeziehungen haben dazu geführt, dass die Zahl der Flüchtlinge in diesem Jahr weltweit einen Höchststand erreicht hat. Auch die Zahl der Menschen, die auf der Flucht über das Mittelmeer nach Europa ertrinken oder in den Ländern des Maghreb vor der versuchten Überfahrt zu Tode kommen, ist so hoch wie nie.
Für die biblische Botschaft ist das Schicksal von Menschen auf der Flucht von zentraler Bedeutung. Jesus Christus hat die Frage nach unserem Umgang mit den Fremden mit der Frage nach unserem Verhältnis zu ihm selbst verknüpft.
Die Geschichte der Evangelischen Kirche im Rheinland ist dadurch geprägt, dass in der Reformationszeit Menschen, die ihren evangelischen Glauben leben wollten, Erfahrungen von Verfolgung, Migration und Asyl gemacht haben.
Darum sehen wir die gegenwärtige Verantwortung, uns in besonderem Maße für die Rechte von Flüchtlingen und Migranten einzusetzen. Wir glauben, dass auch für uns als reformatorische Kirche in Europa die Frage nach einem menschenwürdigen Umgang mit Menschen auf der Flucht von herausragender Bedeutung ist.
Als Christinnen und Christen in Solingen heute setzen wir uns mit unseren Möglichkeiten für eine Willkommenskultur in unserem Land und unserer Stadt ein:

- Wir setzen uns für ein gutes und faires Gesprächsklima ein. Wir prägen in unserer Kirche und unseren Gemeinden eine Diskussion, die Vorurteilen und Rassismus entgegentritt.
- Wir informieren über die Situation von Flüchtlingen und über die Ursachen ihrer Flucht.
- Wir verschaffen Flüchtlingen selbst Gehör.
- Wir unterstützen Menschen, die sich ehrenamtlich für Flüchtlinge einsetzen wollen, vernetzen Hilfsangebote und tauschen Informationen aus.
- Wir suchen neue Wege und Gesprächspartner, um Menschen in unserer Stadt zu helfen und gemeinsam zivilgesellschaftliches Engagement zu stärken.
- Wir nutzen unsere Möglichkeiten, Menschen mit unterschiedlichem kulturellen und religiösen Hintergrund Arbeitsplätze in evangelischer Trägerschaft zu öffnen.
- Wir rufen die Menschen in Solingen dazu auf, sich mit ihren Möglichkeiten dafür einzusetzen, dass Flüchtlinge in angemessenen Wohnverhältnissen leben können.

Als Christinnen und Christen in Solingen heute wollen wir nicht länger widerspruchslos hinnehmen, dass sich Europa als Staatengemeinschaft abschottet gegenüber denjenigen, die unsere Hilfe brauchen, weil sie in ihrem Land keine Existenzgrundlage mehr haben:
- Wir stellen unseren eigenen Lebenswandel in Frage, der dazu beiträgt, dass in den Herkunftsländern der Flüchtlinge menschenunwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen herrschen.
- Wir ermutigen die politisch Verantwortlichen in ihrer erklärten Bereitschaft, die Situation an den Grenzen Europas zu verändern und bitten sie, sich dafür einzusetzen, sichere Passagen über das Mittelmeer, z.B. durch Ausstellung humanitärer Visa, zu ermöglichen und die Seenotrettung auszuweiten, um das Massensterben zu verhindern.
- Wir bitten die Leitung der Evangelischen Kirche im Rheinland, in ihrem Bemühen um Flüchtlinge und eine menschenfreundliche Flüchtlingspolitik nicht nachzulassen.

Als Christinnen und Christen in Solingen heute treten wir ein für eine menschenrechtskonforme Umsetzung des Rechtes auf Asyl und des Aufenthaltsrechtes in Deutschland und Europa:
- Wir unterstützen die Pläne, Menschen, die zu uns geflohen sind, Ausbildung und Arbeit zu verschaffen.
- Wir setzen uns als Kirche in Solingen für die sorgfältige, dem einzelnen Schicksal gerecht werdende und zügige Prüfung von Asylanträgen ein und sind bereit, solche Prüfungen zu unterstützen.
(einstimmig verabschiedet von der Synode des Evangelischen Kirchenkreises Solingen am 20. Juni 2015)

Konfifahrt auf den Kirschkamper Hof (Juni 2015)

von Jana Friebel (Konfirmandin unserer Gemeinde)

Der Kirschkamper Hof liegt in Krefeld. Dort waren drei verschiedene Konfi-Gruppen. Eine aus Wuppertal, eine aus Wesel und wir aus Solingen. Es gab sehr viel Programm. Am ersten Abend haben wir eine Nachtwanderung gemacht. Dabei sind wir mit der Gruppe aus Wesel zusammengetroffen und sind gemeinsam zu einer Mühle gewandert. Als wir uns trennten und es langsam dunkel wurde zündeten wir die Fackeln an. Das war sehr aufregend. Als wir wieder auf dem Hof waren, legten wir die Fackeln ins Feuer und machten Stockbrot. Natürlich gab es auch Kakao. Später trafen wir uns dann in der Kapelle und eine Frau erzählte uns Geschichten aus der Bibel. Danach mussten wir ins Bett. Der nächste Tag war auch toll. Morgens um 8:00 Uhr dürften wir Tiere füttern oder Frühsport machen. Um 8:30 Uhr war dann wieder ein Treffen in der Kapelle. Danach machten wir das „Geländespiel". Es hat sehr viel Spaß gemacht. Danach waren wir alle fix und fertig und durften duschen gehen. Eine Zeit lang später zogen wir uns alle chic an und gingen auf den Hof. Dort hat uns eine Frau eine Geschichte über Romeo und Julia erzählt und ein paar Konfis mussten eine Rolle übernehmen. Jetzt war es soweit: wir wurden von unseren Teamer hereingeleitet und wurden bedient. Dies war etwas peinlich, doch nett. Später trafen wir uns im Kaminraum und dann in der Kapelle. In der Kapelle schauten wir einen Film. Diesen Abend werden wir nie vergessen. Der nächste Tag rückte näher und es war Zeit für die Rückkehr. Morgens gab es den Gottesdienst mit Familie. Dann die Hobbygruppen und am Ende Brunch. Das war lecker. Um 13:00 Uhr fuhren wir wieder nach Hause fahren.

Gemeinsam feiern, basteln, frühstücken …

… in der Kinderkirche.

Gemeinsam mit den Kindern aus der Lutherkirchengemeinde wollen wir biblische Geschichten hören, singen, beten, frühstücken, spielen und basteln!

Wir treffen uns abwechselnd im Gemeindehaus Höhscheid (Neuenhofer Str. 47b, 42657 Solingen, O-Bus Linie 682, Haltestelle "Lindenhof") und bei uns in den Gemeinderäumen unter der Stadtkirche (Eingang Kirchplatz, Nähe Hauptstraße), jeweils von 10:30-13:00

Eingeladen sind alle Kinder ab 4 Jahren.

Aber auch jüngere Kinder (ab 0) mit Eltern sind herzlich willkommen!

November	Samstag, 7.11.	im Gemeindehaus Höhscheid
Dezember	Samstag, 5.12.	im Gemeindehaus Höhscheid
Januar		fällt aus wegen der Schulferien
Februar	Samstag, 6.2.	in der Stadtkirche
März	Samstag, 5.3.	in der Stadtkirche

Für das Kinderkirchen-Team: Jugendleiterin Annette Gärtner, Pfarrerin Michaela Röhr, Pfarrerin Friederike Höroldt

Ökumenische Flüchtlingshilfe Solingen

Sprechstunde jeden 1. Dienstag im Monat 14.00 Uhr in der Stadtkirche

Pfr.in Jutta Degen Tel.: 0212/ 201776

Wendel Orner Tel.: 0212/23134912

Xenia Furaew Tel.: 0212/23134922

AKTION NEUE NACHBARN
Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln

Koordination des ehrenamtlichen Engagements für Flüchtlinge
im Stadtdekanat Solingen

Kinderseite

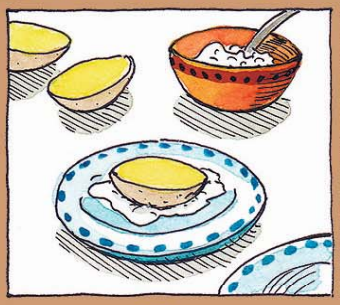
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

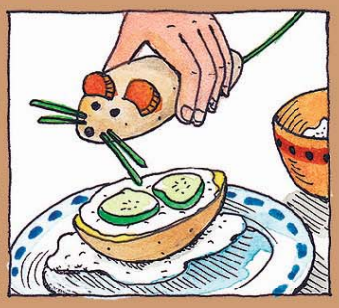
Martin war ein guter Mann

Am 11.November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.

Martinslicht aus Herbstblättern

Rühre eine halbe Packung Tapetenkleister an. Zerreiße buntes Transparentpapier in kleine Stücke und lege dir getrocknete Herbstblätter zurecht. Dann bestreiche ein großes, sauberes Marmeladeglas mit dem Kleister und klebe das Papier und die Blätter in mehreren Schichten darauf. Befestige mit einem Stück Knete ein Teelicht auf dem Innenboden.





Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere. Guten Appetit!

Papagei: Gut geschlafen?

Der Papagei kann sprechen! Aber was genau?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Wir sind für Sie da:

Verwaltungshaus der evangelischen Kirche in Solingen:

Kölner Str. 17, 42651 Solingen, Telefon: 0212/287-0

Friedhofsamt: Kölner Str. 17, 42651 Solingen,

Telefon: 0212/287-125 oder 287-134

Pfarrerin Jutta Degen

Burgstr. 104, 42655 Solingen, Telefon: 0212/201776, Fax: 10000,

E-Mail: degen@stadtkirche-solingen.de

Pfarrerin Friederike Höroldt

Hossenhauser Str. 63 a, 42655 Solingen, Telefon: 0212/3833175

E-Mail: hoeroldt@stadtkirche-solingen.de

Gemeindeschwester und Jugendleiterin Annette Gärtner

Kirchplatz 14, 42651 Solingen,

Telefon: 0212/202130, Handy: 0151/61489428

E-Mail: gaertner@stadtkirche-solingen.de

Küster Daniel Akkannen

Kirchplatz 14, 42651 Solingen, Telefon: 0212/203648,

Handy: 0152/01458590

E-Mail: kuester@stadtkirche-solingen.de

Kindertagesstätte Sternenhimmel

Fronhof, 42651 Solingen, Telefon: 0212/2243743

Kircheneintrittsstelle in der Stadtkirche (Eingang Fronhof)

Pfarrerin Almut Hammerstaedt-Löhr, Telefon: 0212/5993161

Café Gloria

Kirchplatz 14, 42651 Solingen, Telefon: 0212/2242977

Homepage: www.stadtkirche-solingen.de

In unserer Gemeinde wurden getauft:

In unserer Gemeinde wurden getraut:

Unter Gottes Wort wurden zur letzten Ruhe geleitet

Gottesdienste in der Stadtkirche um 10:00 Uhr

31.10.	Reformationstag: 19 Uhr ChurchNight in der Lutherkirche	Höroldt, Gärtner u.a.
01.11.	mit Steh-Café in der Kirche	Pfr. i.R. Roland Freund
05.11.	Donnerstag, 18 Uhr FeierAbendAndacht	Pfr.in Friederike Höroldt
08.11.	mit Abendmahl mit besonderer musikalischer Ausgestaltung	Pfr.in Jutta Degen
15.11.	Volkstrauertag	Pfr.in Friederike Höroldt
22.11.	Ewigkeitssonntag	Pfr.in Friederike Höroldt
22.11.	15 Uhr Andacht auf dem Friedhof Kasino-straße mit Totengedenken	Pfr.i.R. Roland Freund
29.11.	1. Advent	Pfr.in Jutta Degen + KiTa Ster-nenhimmel
06.12.	2. Advent mit Steh-Café in der Kirche	Pfr.in Friederike Höroldt
13.12.	3. Advent mit Abendmahl	Pfr.in Jutta Degen
20.12.	4. Advent	Pfr.in Friederike Höroldt
24.12.	16 Uhr mit Krippenspiel	
25.12.	1. Weihnachtsfeiertag mit Taufen	Pfr.in Friederike Höroldt
26.12.	9.30 Uhr Gottesdienst mit Kantorei im Ge-meindehaus Arche, Eichenstraße 140	
27.12.		Pfr.in Jutta Degen
31.12.	16 Uhr Silvester	Pfr.in Jutta Degen
03.1.	mit Steh-Café in der Kirche	Pfr.in Friederike Höroldt
07.1.	Donnerstag, 18 Uhr FeierAbendAndacht	Pfr.in Friederike Höroldt
10.1.	mit Abendmahl	Pfr.in Jutta Degen
17.1.		Pfr.in Friederike Höroldt
24.1.		Pfr.i.R. Roland Freund
31.1.		Pfr.in Jutta Degen
04.2.	Donnerstag, 18 Uhr FeierAbendAndacht	Pfr.in Friederike Höroldt
07.2.	mit Steh-Café in der Kirche	Pfr. i.R. Roland Freund
14.2.	mit Abendmahl	Pfr.in Jutta Degen
21.2.		Pfr.in Friederike Höroldt
28.2.	mit Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden	Pfr.in Friederike Höroldt
04.3.	Weltgebetstag in St. Clemens	ökumenisch
06.3.	mit Steh-Café in der Kirche	Prädikantin Annette Gärtner

Kinderkirche ab 4 Jahren (jüngere Kinder gerne in Begleitung) an folgenden Samstagen von 10:30-13:00: 7.11.15 (im Gemeindehaus Höhscheid),5.12.15 (im Gemeindehaus Höh-scheid),6.2.16 (Stadtkirche).5.3.16 (Stadtkirche)